



Pressemitteilung

Breitbandfinanzierung steht – jetzt beginnt die Bauplanung Kreisverwaltung kämpft zwei Jahre um 100%-Förderung

Vor kurzem war es endlich soweit, der langersehnte Zuwendungsbescheid des Bundes über 3,81 Millionen Euro für den Breitbandausbau im Jerichower Land ging per Post in der Kreisverwaltung ein. „Damit haben wir das letzte noch fehlende Puzzleteil für eine 100%-Förderung erhalten. Ich bin sehr erleichtert, dass sich die Mühen der letzten zwei Jahre gelohnt haben und wir nun die praktische Umsetzung angehen können“, erklärt Landrat Dr. Steffen Burchardt. Um die Ausbauverträge mit den Telekommunikationsunternehmen zu unterzeichnen, lud Landrat Burchardt die Bürgermeister der Gemeinden Biederitz, Elbe-Parey, Genthin, Gommern, Jerichow, Möckern, und Möser gemeinsam in die Kreisverwaltung ein.

Durchführen werden den Breitbandausbau die Deutsche Telekom AG und die MDDSL-Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbh. Während die Telekom die schnellen Breitband-Internetzugänge in den Einheitsgemeinden Möser, Jerichow und Genthin verlegen wird, hat MDDSL die Ausschreibungen für die Gemeinden Möckern, Gommern, Elbe-Parey sowie Biederitz gewonnen. „Wir wollen bis Weihnachten mit den Struktur- und Ausführungsplanungen fertig sein, dann können wir auch konkrete Aussagen zu Zeitplänen treffen. Fest steht bereits, dass wir in Möckern beginnen und dann in Gommern, Biederitz und Elbe-Parey fortfahren werden“, erklärt MDDSL-Geschäftsführer Andreas Riedel. Auch die Telekom beginnt jetzt mit den Planungen: „Im I. Quartal 2018 soll die Planung stehen, wir streben einen parallelen Ausbau in Genthin, Jerichow und Möser an“, erläutert Joachim Fricke, Deutsche Telekom.

Ziel des überwiegend mit Glasfaser ausgebauten Netzes ist eine Versorgung mit mindestens 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit für jeden Privathaushalt und eine symmetrische Bandbreite von mindestens 100 Mbit/s Up- und Downloadrate für jedes Unternehmen in den Gewerbegebieten. Ende 2018 soll ein Großteil des geförderten Breitbandausbaus bereits abgeschlossen sein. „Ich halte eine Fertigstellung des gesamten Breitbandnetzes im Jahr 2019 für realistisch. Wir werden alles daran setzen, die Umsetzung so zügig wie möglich voranzutreiben“, so die Einschätzung von Landrat Burchardt. Insgesamt investiert der Landkreis rund 10,25 Millionen Euro in den Breitbandausbau. Ausgenommen ist die Stadt Burg, die ein separates Förderverfahren durchgeführt hat. Die Landesförderung in Höhe von 6,44 Millionen Euro wurde bereits im März von Wirtschaftsminister Willingmann überreicht. Mit den jetzt bewilligten 3,81 Millionen Euro Bundesmitteln muss der Kreis keinen finanziellen Eigenanteil für den Ausbau leisten.

Burg, 8. September 2017